

Bildende Kunst

6 Gründe, warum man sich für das Fach Bildende Kunst bei der Profilwahl entscheiden sollte:

- ... wenn du Spaß an vielfältiger, praktischer Arbeit hast und du die aufgelockerte Arbeitsatmosphäre im Kunstunterricht magst
- ... wenn du aufgeschlossen gegenüber neuen Techniken bist und du dich traust, bei der Umsetzung einer Idee auch mal ein Risiko einzugehen
- ... wenn du Lust hast, Dinge zu entwerfen und alleine oder mit anderen zu realisieren
- ... wenn du lernen willst, die Welt genauer und mit ganz anderen Augen zu sehen
- ... wenn du neugierig bist auf historische Kunst und Kunst der Gegenwart
- ... wenn du das, was du entwickelt hast, auch gerne deinen Mitschülern oder einem größeren Publikum zeigst

5 Gründe, warum man sich NICHT für das Fach Bildende Kunst bei der Profilwahl entscheiden sollte:

- ... wenn dir das Zeichnen und Malen keinen Spaß macht
- ... wenn dich das Sprechen über Kunst, Architektur und Design langweilt
- ... wenn du glaubst, dass es für alles nur eine richtige Lösung gibt
- ... wenn du dich für einen großen Künstler oder für eine große Künstlerin hältst, der oder die von sich glaubt, alles schon zu beherrschen
- ... wenn du glaubst, dass es in der Kunst kein Richtig und kein Falsch gibt

Semesterthemen und Themenbeispiele

Semester	Semesterthemen	Mögliche Unterrichtsinhalte
1.	<u>Körperwelten:</u> Körperinszenierungen	„Der Weg zum ICH: Selbstportrait“ – Fotografie und Malerei „Ich als Denkmal?“ – Skulptur und Fotografie „Schönheitsideale in der Kunst“ – Kunstgeschichte „Fashion Week“ – Zeichnung und Malerei „Kleider machen Leute“ – Arbeiten mit Papier „History Portraits“ – Bildanalyse
2.	<u>Raum und Handlung:</u> Architektur	„Ich baue mir ein Hausboot!“ – Modellbau „Warum wurde die Elbphilharmonie so teuer?“ - Architekturanalyse „Hilfe! Ich wohne in der Platte!“ – Architektur des 20. Jh. „Raum ohne Wand und Decke“ – Modellbau
3.	<u>Wort-Bild-Welten:</u> Zwischen Wort und Bild	„Comic-Universum“ – Zeichnung „The Sound of...“ – Plakatkunst „Vom Untergrund ins Wunderland“ – Illustration „CitycARTs!“ – Flyergestaltung
4.	<u>Hierarchien:</u> Macht und Ohnmacht	„Theater der Identitäten“ – Selbstinszenierung „Rolling Bones“ – Tanzperformance „Eins sein“ – Performance zum Thema Beziehungen „Film Stills“ – Zeichnung, Malerei und Fotografie

Was zeichnet das erhöhte Niveau im Fach Bildende Kunst aus?

Erhöhtes Niveau bedeutet zunächst mehr Freiheit und mehr Eigenverantwortung bei der Planung und Umsetzung von künstlerischen Vorhaben. Mit dem erhöhten Niveau ist des Weiteren die Erwartung verbunden, dass sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer auch eigenständig mit den Unterrichtsthemen befassen. Ausdauer bei der Umsetzung künstlerischer Ideen und die Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten sowie Teamfähigkeit, sind wichtige Voraussetzungen für die Wahl des Faches Kunst auf erhöhtem Niveau.

Besonderheiten des Faches Bildende Kunst und Sonstiges:

Besonderheiten unseres Faches sind: Atelierbesuche, Ausstellungsbesuche, eigene Ausstellungen planen und durchführen, Besuche von Kunstschulen oder Kunstwerkstätten, fächerübergreifender Unterricht (z.B. Theater), Teilnahme an Kunstwettbewerben, Besuch von Künstlern oder Architekten in unserem Unterricht, direkte Zusammenarbeit mit „echten“ Künstlern. Im dritten Semester der Studienstufe führt uns die Profilverreise in eine vielfältige Kunstmetropole.

Da die Stadt Hamburg zu den drei übergeordneten Themenbereichen des Kunstprofils: Alltagskultur, Architektur und freie Kunst einiges zu bieten hat, führen wir regelmäßige Exkursionen durch.

Es folgen einige Beispiele zu Ausstellungen, die wir schon besucht haben:

- DEICHTORHALLEN HAMBURG: Picasso in der Kunst der Gegenwart
- DEICHTORHALLEN HAMBURG: Phillip Toledano – The Day Will Come When Man Falls
- MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE: Jugendstil. Die große Utopie (Sonderausstellung)
- MUSUM FÜR KUNST UND GEWERBE: Hokusai X Manga japanische Popkultur seit 1680
- BUCERIUS KUNSTFORUM: Venedig. Stadt der Künstler